Plakette für vorbildlichen Naturschutz im Privatwald

3. August 2015

Kleinetzenberg, Lkr. Regensburg – Als sichtbares Zeichen für den vorbildlichen Naturschutz im Wald hat Forstminister Helmut Brunner am Montag die bundesweit erste Plakette der Zertifizierungsorganisation PEFC an einem Biotop-Baum im Haubental bei Laaber angebracht. „Die Plakette soll den Waldbesuchern vor Augen führen, wo in unseren Privatwäldern besonders wertvolle Lebensräume bestehen und wie viel hier für den Naturschutz getan wird“, sagte Brunner. Schließlich sind bereits mehr als drei Viertel aller bayerischen Wälder nach diesen Vorgaben zertifiziert. Gerade durch die sorgsame Bewirtschaftung sind seinen Worten zufolge strukturreiche Wälder und damit Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen worden. „Diesen Weg einer naturnahen Waldbewirtschaftung auf ganzer Fläche wollen wir konsequent weiter gehen und die Vorteile für die ganze Gesellschaft auch deutlich machen“, so der Minister.

Um den Naturschutz in Bayerns Wäldern stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken, hat Brunner das Jahr 2015 zum Aktionsjahr Waldnaturschutz erklärt. Landesweit werden dazu Aktionen, Ausstellungen, ein Fotowettbewerb und verschiedenste Veranstaltungen in den Wäldern durchgeführt. Die neue Plakette – entwickelt auf Initiative der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberpfalz und des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg – ist laut Brunner ein gutes Beispiel, wie in den Regionen für dieses wichtige Anliegen geworben wird. Zur Unterstützung der 700.000 bayerischen Waldbesitzer bei ihrem Engagement für den Naturschutz hat der Minister heuer auch die forstliche Förderung neu ausgerichtet. So wird beispielsweise der Erhalt von alten Samenbäumen und von seltenen Baumarten wie Elsbeere und Eibe besonders gefördert.

Weitere Informationen zur forstlichen Förderung und zum Aktionsjahr Waldnaturschutz sind unter www.forst.bayern.de und www.waldnaturschutz.bayern.de zu finden.